

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Verordnungs-Blatt der Generaldirektion der Badischen
Staatseisenbahnen. 1872-1920**

1874

5 (11.2.1874)

Verordnungs-Blatt

der

Generaldirection der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Carlsruhe, den 11. Februar 1874.

Inhalt.

Allgemeine Verfügungen. Belgisch-badisch-württembergischer Güterverkehr.
 Sonstige Bekanntmachungen. Nr. 6367 B. Einführung von Wildpret nach Frankreich. — Nr. 6379 B. Instradierung des mitteldeutschen Verbandsgüterverkehrs. — Nr. 6417 B. Aenderung von Stationsnamen. — Dienstnachrichten.

Allgemeine Verfügungen.

Nr. 6793. B.

Den belgisch-badisch-württembergischen Güterverkehr betreffend.

Mit dem 30. April l. J. werden folgende im belgisch-badisch-württembergischen Gütertarife vom 15. September 1869 aufgeführten Stationen der Großen Belgischen Centralbahn aus dem directen Verkehre mit diesseitigen Stationen scheiden:

Acoz (Hauts-Tourneaux),

Charleroi (Ville basse),

„ (Ville haute),

Dampremy,

Deschassis,

Florennes (Est Belge),

Gilly,

Jumet (La Coupe),

La Planche,

La Sambre,

Lodelinsart,

Montigny s/Sambre,

Thy le Château,

Walcourt,

Vireux.

Die im genannten Tarife verzeichneten Frachtsätze für den Verkehr von und nach diesen Stationen werden daher von obigem Termine ab ungiltig und kann für die Folge directe Expedition nicht mehr stattfinden.

Die vorhandenen Tariferemplare sind entsprechend zu berichtigen.

Carlsruhe, den 9. Februar 1874.

Generaldirection der Großherzoglich Badischen Staatseisenbahnen.

Bimmer.

Sonstige Bekanntmachungen.

Gütertransport.

Nr. 6367. B. Nach Mittheilung der französischen Ostbahn wurde am 1. d. M. die Jagd in Frankreich geschlossen und sind Wildpretfendungen bis zur Wiedereröffnung der Jagd auf den französischen Bahnen nicht mehr zum Transport zugelassen. Es hat daher deren Annahme und Beförderung nach dieser Richtung bis auf Weiteres zu unterbleiben.

Nr. 6379. B. Im mitteldeutschen bzw. badisch-mitteldeutschen, mitteldeutsch-elsaß-lothringischen, schlesisch-mitteldeutschen, sowie schlesisch-mitteldeutsch-elsaß-lothringischen Güterverkehr ist eine vom 1. Februar l. J. ab gültige Dienstanzweisung in Kraft getreten.

Dieselbe enthält Bestimmungen über die Instradierung des die Station Frankfurt a. M. transfirenden Güterverkehrs, durch welche die mit Verfügung Nr. 56063 B., Verwaltungsblatt Nr. 58 v. J. 1873 zur Ausgabe gelangte, ab 15. November v. J. gültige, Dienstanzweisung eine theilweise Aenderung erleidet.

Exemplare gedachter Dienstanzweisung werden den diesseitigen Verbandsstationen zur Darnachachtung zugehen, wobei noch ausdrücklich bemerkt wird, daß der Verkehr nach und von der diesseitigen Bahn, sowie nach und von den pfälzischen und Reichsbahnen in Elsaß-Lothringen via Mannheim, wie bisher, über die Frankfurt-Debraer Linie Hanau-Offenbach zu leiten ist.

Nr. 6417. B. Zur Vermeidung von Verwechslungen ist der Station Plan an der Strecke Wilzen-Eger der k. k. priv. Kaiser-Franz-Josephs-Bahn zur Unterscheidung von der Station Plana an der Strecke Gmünd-Prag der gleichen Bahn der Doppelname „Plan-Tachau“ beigelegt worden, wovon die diesseitigen Stationen in dem ihnen s. Z. zugegangenen Verzeichnisse gleichnamiger Eisenbahnstationen Vormerkung zu machen haben.

Dienstnachrichten.

Das Großh. Handelsministerium hat den Großh. Stationscontroleur Carl Braunstein von Mannheim nach Schaffhausen versetzt.

Auf Grund des Ergebnisses der am 26./27. Januar d. J. stattgehabten Gehilfenprüfung sind folgende Candidaten in der angegebenen Reihenfolge als Gehilfen-Anwärter aufgenommen worden:

Albert Heyd von Emmendingen,
Anton Baumann von Hochhausen,
Jakob Weber von Neckargemünd,
Gustav Hauger von Oberkirch,
Adolf Nerlinger von Offenburg,
Eduard Becker von Bebburg,
Julius Huber von Rippenheim,
Baptist Lupfer von Haslach,
Franz Bleile von Krozingen,
Franz Josef Warth von Untergrombach,
Wilhelm Schmitt von Kehl,
Michael Feldmann von Helmsheim,
Friedrich Daniel Funder von Altniedorf.

Ferner wurden ernannt:

zu Expeditionsgehilfen:

Wilhelm Löffler von Freiburg,
Martin Zähringer von Biengen,
August Pahl von Höpfingen;

zum Büreaudiener:

Schaffner Jakob Bauer;

zum Portier:

Bahnwärter Johann Geier;

zum Wagenwärter:

Wendelin Speck II. von Oberweiler;

zum Maschinenheizer bei der Main-Neckar-Bahn:

Maschinenheizer Jakob Beckenbach;

zu Bahn- bzw. Weichenwärtern:

Jakob Hinkelbein von Neckarhausen,
Friedrich Benz von Hochhausen,
Jakob Leonhard von Bammenthal,
Johann Götz von Huttenheim,
Michael Reudecker von Gerlachsheim.

In Ruhestand wurden versetzt:

Assistent August Kettner,
Assistent Achilles Müller.

Entlassen wurden:

Expeditionsgehilfe Karl Kerler (auf Ansuchen),
Steuermann Georg Schäble,
Schleppschiffsführer Ferdinand Engesser (auf Ansuchen),
Weichenwärter Johann Ehret (auf Ansuchen),
Weichenwärter Franz Wehrle (auf Ansuchen).